

Frauenzentrum vor dem Aus?

Bonn – Das Internationale Frauenzentrum (ifz) in der Quantiusstraße. Begegnungsstätte für deutsche Frauen und solche mit Migrationshintergrund. Ob aus Europa, Asien oder Afrika – hier können sie kostenlose Sprachkurse besuchen, sich sozial engagieren oder einfach neue Bekanntschaften schließen.

Doch jetzt steht die Einrichtung auf der Kippe. Die Stadt plant den jährlichen Zuschuss von 21 000 Euro für das Jahr 2011 zu streichen. Da sich der Verein sonst nur durch Mitgliedsbeiträge, Benefizkonzerte, Spenden und Sponsoren finanziert, wäre diese Sparmaßnahme eine Katastrophe.



Florencia Chretien de Mack

Das Unglaubliche: Beinahe der gesamte Zuschuss wird gebraucht, um die Mietkosten für die Räume zu decken. Aber: Das Gebäude gehört der Stadt! Sie zahlt sich also selbst die Miete. „Noch haben wir die Hoffnung, dass die Stadt uns auch weiterhin unterstützt“, so Florencia Chretien de Mack, 1. Vorsitzende des ifz. Die aus Argentinien stammende Diplom-Psychologin weiß, wie wichtig es für Migrantinnen ist, Kontakte auch zu deutschen Frauen zu knüpfen und Hilfsangebote nutzen zu können.

(tmk)

XXB03A/1

Express, 11. 4. 2010